

Erhebungsliste

Berichtswoche:
23. bis 29. März 1987

Rechtsgrundlagen: Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung) vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967), der Ersten Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung vom 21. April 1986 (BGBl. I S. 436) und der Verordnung (EWG) Nr. 3605/86 des Rates vom 24. November 1986 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte im Frühjahr 1987 (Amtsbl. der EG Nr. L 335 S. 1) sowie dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462).

Die **Auskunftsverpflichtung** ergibt sich aus § 9 Mikrozensusgesetz in Verbindung mit § 15 BStaG. Danach sind auskunftspflichtig alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder. Für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung selbst nicht Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Personen, die wegen einer Behinderung oder wegen Minderjährigkeit selbst nicht Auskunft geben können, der Leiter der Einrichtung auskunftspflichtig. Die Auskunftspflicht für Dritte erstreckt sich auf die Sachverhalte, die dem/der Auskunftspflichtigen bekannt sind. Sie entfällt, wenn die Auskünfte durch eine Vertrauensperson erteilt werden. Die in den Erhebungsvordrucken enthaltenen Fragen können mündlich gegenüber dem interviewter oder schriftlich beantwortet werden. Der/die Auskunftspflichtige kann wählen, ob er/sie die Fragen gemeinsam mit anderen Haushaltsmitgliedern oder für sich allein auf einem eigenen Bogen beantwortet.

Die Angabe des Eheschließungsjahres sowie die Angaben zu den Urlaubs- und Erholungsreisen sind freiwillig.

Die **Auskunftsverpflichtung** für die über den Mikrozensus hinausgehenden Zusatzfragen zur EG-Arbeitskräfteerhebung 1987 (Drucksache Nr. 3 a) ergibt sich aus §§ 9 und 14 Mikrozensusgesetz sowie § 15 BStatG.

Vor- und Familienname der Haushaltsmitglieder bzw. des Wohnungsinhabers sowie Telefonnummer, Anschrift, Lage der Wohnung im Gebäude und der Name der Arbeitsstätte sind Hilfsmerkmale.

Dem **Datenschutz** wird durch die statistische Geheimhaltung Rechnung getragen. Nach § 16 BStatG werden die erhobenen Einzelangaben geheimgehalten. Die in § 16 Abs. 3, 4, 5 und 6 BStatG enthaltenen Weiterleitungsmöglichkeiten von Einzelangaben finden keine Anwendung. Jede Verwendung der aus den Angaben gewonnenen Erkenntnisse zu Maßnahmen gegen den/die Betroffene(n) ist ausgeschlossen. Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) dürfen die erteilten Einzelauskünfte nur für statistische Zwecke verwendet werden. Ihre Weitergabe an Dritte ist untersagt. Die Ergebnisse der Erhebung zu den Merkmalen, deren Fragenummern mit [] gekennzeichnet sind, sind gemäß Artikel 6 der Verordnung (EWG) für jede befragte Person ohne Angabe von Namen und Anschrift dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften zu übermitteln.

Weitere Hinweise zu Zweck, Art und Umfang der Erhebung, zur Auskunftserteilung, zu Trennung und Löschung und zu den Rechten und Pflichten des Interviewers sind den „Informationen für die Befragten“ zu entnehmen.

* Frage muß für alle Befragten beantwortet werden!

A. Angaben zur Person																			C. Schulbesuch		Vom Statistischen Landesamt auszufüllen		
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Veränderung des Haushalts seit Ende April 1986 (letzte Befragung) durch	Geschlecht	Geburts-		Familienstand	Familienzusammenhang		Staatsangehörigkeit	B. Ausländer						Wird außer der hiesigen Wohnung noch eine weitere Wohnung (Unterkunft/ Zimmer) in der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) bewohnt?	Wenn „Ja“ Ist die hiesige Wohnung die Hauptwohnung?	Kindergarten- kind, Schüler, Student besucht gegenwärtig	Lfd. Nr. der Familie im Haushalt					
			monat	jahr		Sind Sie mit der ersten Person (lfd. Nr. 01) verwandt oder verschwägert?	Seit wann leben Sie in der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)?		Für Verheiratete	Für Ledige	Haben Sie noch Kinder im Heimatland? Wenn „Ja“, tragen Sie bitte die Anzahl dieser Kinder nach Altersklassen ein												
			lebte Ihr Ehegatte noch im Heimatland?	Leben Ihre Eltern noch im Heimatland?		unter 6 Jahren	6 bis unter 10 Jahren		10 bis unter 16 Jahren	16 bis unter 18 Jahren													
8	9	10	2/11	2/12	2/13	2/14	2/15	2/16	2/17	2/18	2/19	2/20	2/21	2/22	2/23	2/24	2/25	2/26	2/27	2/28	2/29	2/30	2/31
2	0	1							1														
2	0	2																					
2	0	3																					
2	0	4																					
2	0	5																					
Bei mehr als 5 Personen im Haushalt zweite Erhebungsliste mit be- ginnen	Geburt	1							Ja, und zwar											Ja	1	Kindergarten/ Kinderhort	0
	Zuzug	2							Ehegatte	2										Nein	9	Grund-, Haupt-, Volksschule	1
	Fortzug	3	männlich 1	Januar-April 1	Die letzten zwei Stellen eintragen			Deutsch 01	(Schwieger-) Sohn/Tochter*)	3									*			Realschule/ Berufsaufbauschule	2
	Tod	4	weiblich 2	Mai-Dezember 2		ledig 1			Enkel, Urenkel*)	4												Gymnasium/ Fachoberschule	3
	Bitte nur bei der betreffenden Person eintragen!					verheiratet 2			Vater, Mutter*)	5												Integrierte Gesamtschule	4
						verwitwet 3			Großvater/-mutter*)	6												Berufsfach- schule/Berufs- grundbildungs-/ Berufsvorberei- tungsjahr	5
						geschieden 4			sonstige verwandte oder verschwägte Person*)	7												Fachschule	6
									Nein	9												Fachhochschule	7
									*) auch des Ehegatten von 1													Hochschule	8
																						Berufsschule	9

Zu Frage 2/18, 19: Staatsangehörigkeit	
Lieg neben der deutschen Staatsangehörigkeit eine weitere vor, so ist Schlüssel 01 (Deutsch) einzutragen.	
Algerien	02
Belgien	03
Dänemark	04
Frankreich	05
Griechenland	06
Großbritannien und Nordirland *)	07
Irland (Rep.)	08
Italien	09
Jugoslawien	10
Luxemburg	11
Marokko	12
Niederlande	13
Norwegen	14
Österreich	15
Polen	16
Portugal	17
Schweden	18
Schweiz	19
Spanien	20
Tschechoslowakei	21
Türkei	22
Tunesien	23
Ungarn	24
Vereinigte Staaten von Amerika (USA)	25
Übriges Ausland (einschl. sonst. britische Staatsangehörigkeit)	40
Staatenlos	50

*) nur britische Staatsangehörige, die in Großbritannien oder Nordirland geboren sind

Hinweis für den Interviewer:

Berichtswoche: 23. bis 29. März 1987

- a) Liegt eine **zweite** z. Z. ausgeübte **Erwerbstätigkeit** vor, vgl. Erläuterungen!
 b) * Frage muß für alle Befragten beantwortet werden!

D. Erwerbsbeteiligung, Arbeitsuche										E. Krankenversicherung			F. Rentenversicherung									
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Waren Sie in der Berichtswoche erwerbs- oder berufstätig? (Hauptberuflich oder nur nebenher, auch mithelfend im Familienbetrieb)	Haben Sie in der Berichtswoche in einem vom Haushalt selbstbewirtschafteten landwirtschaftlichen Betrieb mitgearbeitet?	Arbeitsuche, Arbeitsplatzwechsel (auch falls z. Z. erwerbstätig)								Nur wenn nicht erwerbstätig („Nein“ in Frage 3/11)			In welcher Krankenkasse/-versicherung sind Sie versichert?	Wie sind Sie versichert (pflicht-versichert usw.)?	Zusätzlich in d. privaten Krankenversicherung (auch mitversichert)?	Waren Sie in der Berichtswoche in einer gesetzl. Rentenversicherung pflicht-versichert?	Wenn „Nein“ Waren Sie in den letzten 12 Mon. vor der Berichtswoche pflicht-versichert?	Wenn „Nein“ Waren Sie in den letzten 12 Mon. vor der Berichtswoche freiwillig versichert?	Wenn „Nein“ Haben Sie überhaupt jemals seit dem 1. 1. 1924 Beiträge zu einer gesetzl. Rentenversicherung geleistet?		
			Suchen Sie		Sind Sie arbeitslos?	Wenn arbeitsuchend („Ja“ in Frage 3/13 oder 3/14) oder arbeitslos („Ja“ in Frage 3/15)			Waren Sie früher erwerbstätig?	Frühere Erwerbstätigkeit wurde beendet...	Wichtigster Grund für die Beendigung der Tätigkeit in den letzten 3 Jahren											
			als z. Z. Nichterwerbstätiger eine Tätigkeit?	als z. Z. Erwerbstätiger eine andere Tätigkeit?		Arbeitsuche erfolgt (z. Z. bzw. in den letzten 4 Wochen) durch	Art der gesuchten Tätigkeit	Sind Sie für eine neue Arbeitsstelle sofort (innerhalb von 2 Wochen) verfügbar?				Seit wann wird eine (andere) Tätigkeit gesucht?										
8	9	10	3/11	3/12	3/13	3/14	3/15	3/16	3/17	3/18	3/19	3/20	3/21	3/22	3/23	3/24	3/25	3/26	3/27	3/28	3/29	3/30
3	0	1																				
3	0	2																				
3	0	3																				
3	0	4																				
3	0	5																				
Bei mehr als 5 Personen im Haushalt zweite Erhebungsliste mit „06“ be-ginnen	Ja, regelmäßige Tätigkeit 1 gelegentliche Tätigkeit 2 Nein 9	Ja 1 Nein 9	Ja, nach Entlassung 1 eigener Kündigung 2 freiwilliger Unterbrechung 3 Übergang in den Ruhestand 4 Sonstiges 5 Nein 9	Ja, wegen bevorstehenden Verlusts oder Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit 1 da z. Z. nur Übergangstätigkeit 2 Suche nach einer 2. Tätigkeit 3 bessere Arbeitsbedingungen gesucht 4 Sonstiges 5 Nein 9	Ja, mit 1 ohne 2 Arbeitslosengeld/-hilfe 9	Arbeitsamt 1 Private Vermittlung 2 Aufgabe von Inseraten 3 Bewerbung auf Inserate 4 Direkte Bewerbung 5 Persönliche Verbindung 6 Sonstiges 7 Suche noch nicht aufgenommen 8 Suche abgeschlossen (Arbeitsaufnahme in Kürze) 9	1 Tätigkeit als Selbständiger 1 Arbeitnehmer – nur Vollzeit-tätigkeit 2 – nur Teilzeit-tätigkeit 3 Vollzeit-tätigkeit, ggf. Teilzeit-tätigkeit 4 Teilzeit-tätigkeit 5 – Teilzeit-tätigkeit, ggf. Vollzeit-tätigkeit 6 – Sonstiges 6	Ja, sofort 1 Nein, erst später wegen 2 Krankheit 2 Ausbildung 3 noch bestehender Tätigkeit 4 Sonstiges 5	Seit weniger als 1 Monat 1 1 bis unter 3 Monaten 2 3 bis unter 6 Monaten 3 1 ½ bis unter 1 Jahr 4 1 bis unter 1 ½ Jahren 5 1 ½ bis unter 2 Jahren 6 2 und mehr Jahren 7	vor weniger als 1 Monat 1 1 bis unter 3 Mon. 2 3 bis unter 6 Mon. 3 1 ½ bis unter 1 Jahr 4 1 bis unter 1 ½ Jahren 5 1 ½ bis unter 2 Jahren 6 2 bis unter 3 Jahren 7 3 und mehr Jahren 8	Entlassung 1 Befristeter Arbeitsvertrag 2 eigene Kündigung 3 Ruhestand 4 – vorzeitig nach Vorruhestandsregelung oder Arbeitslosigkeit 4 – aus gesundheitlichen Gründen 5 – aus Altersgründen und Sonstiges 6 Wehr-/Zivildienst 7 Persönl. Gründe (auch Studium) 8 Sonstiges 9	1 siehe Schlüssel 2 3 4 5 6 7 8 9	selbst versichert: pflicht-versichert 1 freiwillig versichert 2 als Rentner versichert 3 Anspruch auf Krankenversicherung als Sozialhilfeempfänger, Kriegs-schadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich 4 Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden 5 mitversichert bei einem: Pflichtversicherten 6 freiwillig Versicherten als Rentner Versicherten 8	Ja 1 Nein 9	Ja, *) Arbeiterrentenversicherung (LVA) (früher Invalidenversicherung = IV) 1 Knappschaftliche Rentenversicherung (KRV) 2 Angestelltenrentenversicherung (BfA) 3 *) ohne Landwirtschaftliche Versorgungskasse u. ä. 4 Nein 9	Handwerker-Versicherung (HwV) 4	1 2 3 4 5 6 7 8 9					

Familienname, Vorname
(Reihenfolge:
Ehegatten, Kinder, Verwandte,
Familienfremde)

Frage-Nr. →

SCHLÜSSEL
für
EINTRAGUNGEN

I. Aus- und Weiterbildung										L. Unterhalt, Einkommen																				
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Welchen (höchsten) allgemeinen Schulabschluß		Welchen (letzten) beruflichen Ausbildungsabschluß		Wenn Hochschul-/Fachhochschulabschluß („5“ oder „6“ in Frage 5/12)		Haben Sie seit 1985 eine berufliche Fortbildung, Umschulung oder sonstige zusätzliche Berufsausbildung erhalten?		Dauer der Fortbildung, Umschulung usw.	Woraus werden überwiegend die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen?	Alle Quellen des Lebensunterhalts außer aus Erwerbstätigkeit und Arbeitslosengeld/-hilfe						Höhe des Nettoeinkommens im März (alle Einkommen, z. B. Lohn oder Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld)		Eheschließungsjahr der jetzigen bzw. letzten Ehe											
			haben Sie?		Hauptfachrichtung des letzten Abschlusses an dieser Schule		Art der öffentlichen Rente, Pension usw.				Art der sonstigen öffentlichen und privaten Einkommen																			
							Eigene (Versicherten-) Rente, Pension usw.				Witwen-, Waisen-Rente, Pension usw.		1. 2.		1. 2.															
8	9	10	5/11		5/12		d		5/13	5/14	5/15	5/16	5/17	5/18	5/19	5/20	5/21	5/22	5/23	5/24	5/25									
5	0	1																												
5	0	2																												
5	0	3																												
5	0	4																												
5	0	5																												
Bei mehr als 5 Personen im Haushalt zweite Erhebungsliste mit „06“ beginnen			Volks-, (Haupt-)schulabschluß		1		Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß		1		Ja, am Arbeitsplatz, im Betrieb		1		Erwerbstätigkeit/ Berufstätigkeit		1		Wohngeld		0		unter 300		01					
			Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertigen Abschluß		2		Abschluß einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertigen Berufsfachschulabschluß		2		1 bis unter 6 Mon.		2		Arbeitslosengeld/-hilfe		2		Sozialhilfe		1		300 b. u. 450		02					
			Fachhochschulreife		3		Berufliches Praktikum		3		in besonderen Fortbildungs-/Umschulungsstätten		3		Rente, Pension		3		BAFöG		2		450 b. u. 600		03					
			Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur/Fachabitur)		4				4		an einer berufsbildenden Schule/ Hochschule		4		Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau oder andere Angehörige		4		Sonstige öffentl. Unterstützungen		3		600 b. u. 800		04					
											durch Fernunterricht auf andere Art		5		Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil		5		Betriebsrente (einschl. Vorruhestandsgeld)		4		800 b. u. 1000		05					
											Fachhochschulabschluß (auch Ingenieurschulabschluß)		5		Angehörige		6		Allenteil		5		1000 b. u. 1200		06					
											Hochschulabschluß		6		Eigene Vermögensgegenstände		7		Eigene Vermögensgegenstände		6		1200 b. u. 1400		07					
															Rente aus dem Ausland		8		Kriegsopferrente		5		1400 b. u. 1600		08					
															Übrige öffentliche Rente		8		Unfallversicherung		6		1600 b. u. 1800		09					
																			Rente aus dem Ausland		7		1800 b. u. 2000		10					
																			Leistungen aus der Lebensversicherung		7		2000 b. u. 2200		11					
																			Vermietung, Verpachtung		8		2200 b. u. 2500		12					
																			Private Unterstützungen		9		2500 b. u. 3000		13					
																			Kein Einkommen		9		3000 b. u. 3500		14					
																							3500 b. u. 4000		15					
																							4000 b. u. 4500		16					
																							4500 b. u. 5000		17					
																							5000 u. mehr DM		18					
																									Alle Mithelfenden Familienangehörigen bzw. selbständiger Landwirt		50			
																									Kein Einkommen		99			

Schlüssel

Krankenkasse	Tätigkeitsmerkmale				Arbeitszeit
Zu Frage 3/24: Krankenkasse	Zu Frage 4/15: Überwiegend ausgeübte Tätigkeit (Keine Mehrfachangaben; nur die zutreffende Kennziffer nennen!)	Zu Frage 4/16: Arbeitsplatz liegt in Abteilung, Werksabteilung (Keine Mehrfachangaben; nur die zutreffende Kennziffer nennen!)	Zu Frage 4/17: Stellung im Betrieb (Keine Mehrfachangaben; nur die zutreffende Kennziffer nennen!)	Zu Frage 4/24, 25: Wenn weniger oder mehr als normale Arbeitszeit in der Berichtswoche geleistet, Grund dafür	
Gesetzliche Krankenversicherungen:	Maschinen einrichten/einstellen Technische Anlagen steuern, bedienen, einrichten oder warten (auch DV-/NC-/CNC-Anlagen)	Fertigung, Produktion, Montage	Auszubildender Praktikant, Volontär	a) Arbeitsstunden in Frage 4/21, 22 niedriger als in Frage 4/18, 19:	
Ortskrankenkasse	1	Instandhaltung, Reparatur, Betriebsmittelerstellung	2	wegen Krankheit, Kur, Heilstättenbehandlung	01
Betriebskrankenkasse (einschl. der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums)	2	Arbeitsvorbereitung, Kontrolle und Prüfungen, Arbeitsorganisation	3	wegen Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschaft	02
See-Krankenkasse		Entwicklung, Konstruktion, Forschung, Design, Musterbau	4	wegen Urlaub, Dienstbefreiung	03
Innungskrankenkasse	3	Materialwirtschaft, Beschaffung, Lager, Einkauf, Materialausgabe	5	wegen Arbeitsstreitigkeiten	04
Bundesknappschaft	4	Verkauf, Absatz, Marketing, Kundenbetreuung, Werbung, PR	6	wegen Schlechtwetterlage	05
Ersatzkasse	5	Finanzierung, Rechnungswesen, Schreibdienst, Datenverarbeitung, Statistik, Rechtswesen, Justizariat, Antragsbearbeitung, Sachverwaltung	7	wegen Kurzarbeit	06
Landwirtschaftliche Krankenkasse	6	Personalwesen, Ausbildung, Medizinische Betreuung, Ärztlicher Dienst, Sozialpflege	8	wegen Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche	07
Private Krankenversicherung	7	Geschäftsleitung, Amtsleitung, Direktion	9	wegen Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche	08
Ausländische Krankenkasse und Sozialversicherung Berlin (Ost)	8	in keiner dieser Abteilungen tätig; Betrieb/Behörde ist nicht in Abteilungen gegliedert	0	weil Arbeitsstunden zu anderen Terminen als in der Berichtswoche geleistet werden (auch gleitende Arbeitszeit)	09
Sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung	Sonstige Dienstleistungen Bewirten, Beherbergen; Bügeln; Reinigen/Abfall beseitigen, Packen, Verladen, Transportieren/Zustellen, Sortieren/Ablegen, Fahrzeug steuern		Sachgebietsleiter/Referent, Handlungsbevollmächtigter	wegen Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebes	10
als Sozialhilfeempfänger			Abteilungsleiter, Prokurist	wegen sonstiger Gründe	11
als Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich	9	Sichern, Bewachen (Arbeitssicherheit, Werkschutz, Verkehrsregelung), Gesetze/Vorschriften anwenden/auslegen, Beurkunden	Direktor, Amtsleiter, Geschäftsführer	b) Arbeitsstunden in Frage 4/21, 22 höher als in Frage 4/18, 19:	
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden	0	Erziehen/Lehren/Ausbilden; Beratend helfen; Pflegen/Versorgen, Medizinisch/Kosmetisch behandeln; Publizieren, Unterhalten, Vortragen, Informieren	oder Betriebsleiter/Werksleiter	als Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit)	20
				wegen Überstunden	21
				wegen sonstiger Gründe	22
				Treffen mehrere Gründe zu, bitte niedrigste Signierziffer eintragen!	